

TSZ-News



Ausgabe: 1. April 2012



Team-Turnen

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde das Turnsportzentrum Dornbirn bei der Staatsmeisterschaft im Team-Turnen in Rif bei Hallein.



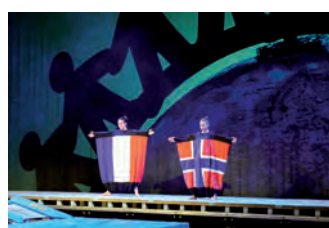
Bezirksturnfest

In gewohnt toller Manier organisierte das TSZ Dornbirn ein einwandfreies Turnfest für alle turnbegeisterten Unterländer.



Gym across the globe

Unter diesem Motto begeistern am 4. Adventsamstag 270 Turnerinnen und Turner die Besucher im vollbesetzten Kulturhaus.



Kunstturnen

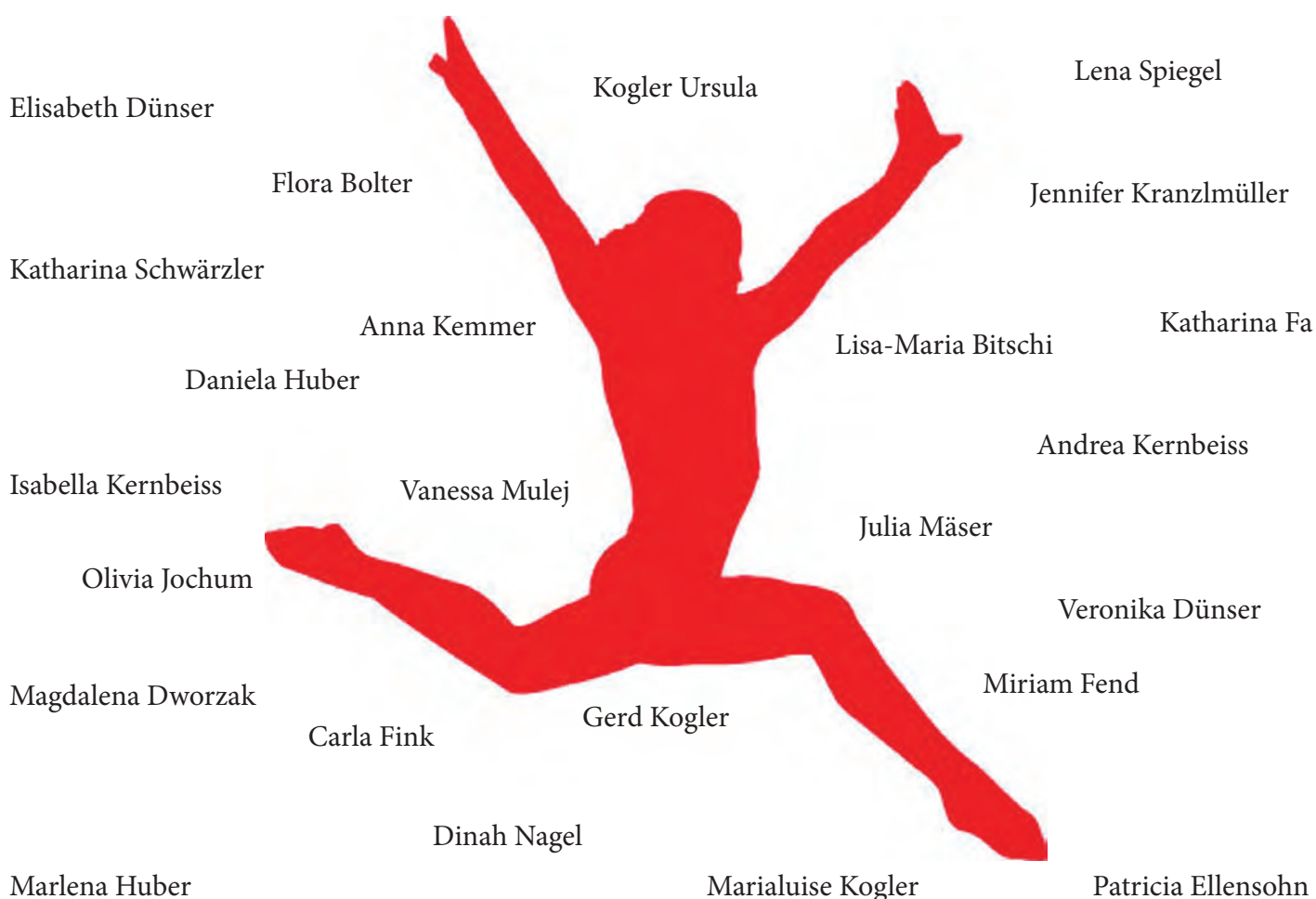
Perfekte Übungen und Freude an der Bewegung zeigten die TSZ-Mädels bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften in Mattersburg.



TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Es war Weihnachten 2007, ich bekam ein Buch über die EM in Stuttgart, für viele ein belangloses Geschenk, jedoch für Turnbegeisterte der Hit. Meine Gota hat es mir damals geschenkt, um mir einfach eine Freude zu machen ohne zu wissen, dass dies der Auslöser für mein neues Projekt werden würde. Wie das? Wie kann ein einfaches Turnerbuch die Geburt der TSZ-News hervorrufen? Ganz einfach, es war nicht nur ein Buch über die Europameisterschaft 2007, sondern auch über die Sportler und deren Macken. Ich dachte mir also, wie cool es wäre selbst eine Zeitung herauszugeben, von einem Buch war Gott sei Dank nie die Rede. Also habe ich angefangen nachzudenken, über wen ich eine Zeitung verfassen könnte, und nach einigen Minuten ging mir ein Licht auf. Es kam mir nur allzu logisch vor, wenn man schon ein Turnerbuch in der Hand hat, auch über einen Turnverein zu schreiben. Unser neu gegründetes Turnsportzentrum Dornbirn sollte bei meinem neuen Projekt die Hauptrolle spielen.

Soweit so gut, aber noch stand das Projekt auf wackligen Beinen, denn ich musste zuerst meine Eltern davon überzeugen, dass eine TSZ-News kein Hirngespinnst ist. Naja leichter gesagt als getan. Meine mom war sofort begeistert und fand es eine super coole Idee, wogegen mein dad, der Realist in unserer Familie, der ganzen Sache etwas skeptisch gegenüberstand. Jedoch meine sorgfältig vorbereiteten Argumente überzeugten ihn. Und das war sie, die Geburtsstunde der TSZ-News!!!



Geschätzte Freunde des Turnsports

Turnen - eine Trendsportart

Die Vereinsmeisterschaften haben es erneut gezeigt: Turnen ist IN.
Wie ist es sonst zu erklären, dass mehr als 200 Kinder und Jugendliche bei der Vereinsmeisterschaft teilnehmen? Warum ist Turnen offensichtlich so beliebt?
Ist Turnen gar eine Trendsportart?



Wenn ich an Trendsportarten denke, fallen mir so Begriffe ein wie „No risk - no fun“ - das ist es sicher nicht - oder „Fun and action“ - das ist es schon eher. Ja, eigentlich ist es das. Denn Turnen deckt in seiner Vielfalt elementare Grundbedürfnisse der Bewegung ab: Konnten Kinder früher ganz leicht auf Bäumen klettern, ist dies heute viel schwieriger geworden. Da ist dann in der Turnhalle das Klettern an den Stangen oder Tauen besonders interessant und beliebt. Sind die Kinder früher über Gräben gesprungen oder über Bäche geschwungen, ist dies heute oft gar nicht mehr möglich. Diese Bewegungsgefühle können die Kinder aber beim Schwingen am Reck oder am Stufenbarren ebenso erfahren wie das Gefühl der Balance am Balken. Erleben und Erlernen derartiger grundlegender Bewegungsmuster sind ganz wesentlich für die Ausbildung der heutigen Jugend im Sport. Turnen ist damit Life Style und das „Red Bull“ für Kinder und Jugendliche. Turnen verlangt eine Menge an Eigenschaften ab und stärkt ganz speziell Kraft, Ausdauer, Bewegungsgefühl und Disziplin. Damit wird Turnen zu einer Grundlage für viele andere Sportarten. Dies konnte ich selbst an vielen Beispielen der letzten Jahre erkennen. Einige TurnerInnen sind in andere Sportarten gewechselt und waren dort sofort an der Spitze, weil neben ihren ganz speziellen Fertigkeiten auch die sportmotorischen Grundlagen beim Turnen geschaffen wurden. Damit ist Turnen als eine sehr gute Voraussetzung für alle anderen Sportarten anzusehen.

Es ist wohl die Summe der genannten Aspekte, warum das Turnen im Wettbewerb mit anderen höchst attraktiven Sportarten bestehen kann.

So können alle Bemühungen nur dahin gehen, elementare Bewegungsmuster bei Kindern zu wecken und zu fördern. Dann entdecken sie selbst die Schönheit eines Bewegungsablaufes, sei es beim Purzelbaum, beim Rad oder beim Salto.

Es ist eine besondere Anerkennung unseres Bemühens um genau diese Gesichtspunkte und passt zu dieser Einstellung, wenn Sponsoren sich mit uns auf den Weg machen und Kindern wie bei der Vereinsmeisterschaft in der Raiffeisen-Spielecke zusätzliche spielerische Erfahrungen ermöglichen.

Einmal mehr hat diese Ausgabe der TSZ-News ein spezielles Flair: Mit „gym learned at Turnsportzentrum Dornbirn“ hin zu „gym across the world“ - dem Turnen in der großen weiten Welt.

Ich wünsche dir, lieber Leser, viel Spaß beim Lesen der TSZ-News und dem Turnsportzentrum Dornbirn, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist, denn: Turnen ist eine Trendsportart. Turnen ist IN.



Gerd Kogler
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn

Landesmeisterschaft Kunstturnen



Eine Woche nach der erfolgreichen Team-Turn-Staatsmeisterschaft in Salzburg fand am 12.11.2011 die Landesmeisterschaft im Einzelturnen in Lustenau statt.

Katharina Fa turnte einen hervorragenden Wettkampf und belegte somit im Mehrkampf den ausgezeichneten 2. Platz, vor ihrer Vereinskollegin Olivia Jochum. Den 1. Platz erreichte Elisa Hämmerle von der TS-Jahn Lustenau. Im Balkenfinale gewann

Katharina, nach einer sturzfreien Übung, verdient den 1. Platz.

Im Nachwuchsbereich zeigten unsere Nationalkadermitglieder Johanna Schwärzler sowie Fabienne Kostelac mit sauberen, perfekt geturnten Übungen, dass sie ihren Vorbildern um nichts nachstehen und wurden ebenfalls mit Silber- und Bronzemedaille im Mehrkampf belohnt.

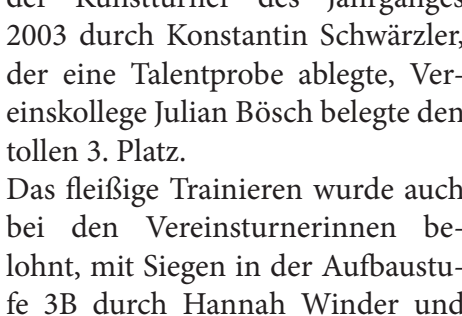
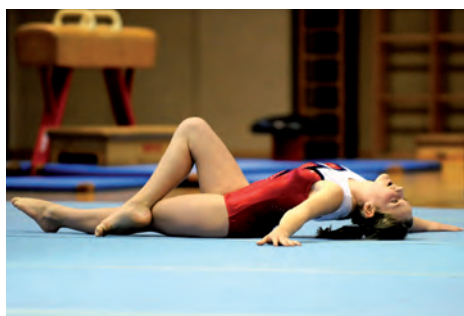
Einen Sieg zu bejubeln gab es im Vorarlberger Vorstufenprogramm der Kunstturner des Jahrganges 2003 durch Konstantin Schwärzler, der eine Talentprobe ablegte, Vereinskollege Julian Bösch belegte den tollen 3. Platz.

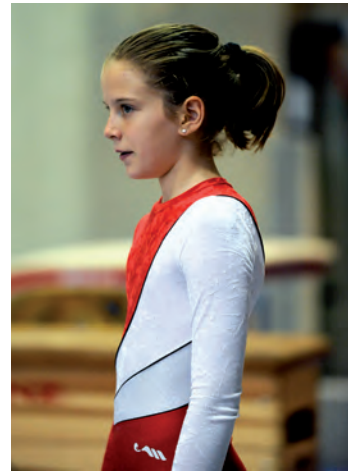
Das fleißige Trainieren wurde auch bei den Vereinsturnerinnen belohnt, mit Siegen in der Aufbaustufe 3B durch Hannah Winder und

in der Meisterinnen B-Stufe durch Patricia Ellensohn, zweite und dritte Plätze in der Schülerinnen 1-Stufe durch Yvonne Wurzer und Chiara Wohlgenannt und in der Juniorinnen B-Stufe durch Jasmin Wurzer und Anna-Lena Jochum.

Mehrere undankbare vierte Plätze und zahlreiche weitere Top Ten-Platzierungen runden das ausgezeichnete Ergebnis ab.

Carla Fink und Miriam Fend





SPAR



Mathis

Landesmeisterschaft Team Turnen



Die spektakulären Sprünge am Trampolin aller TSZ-Teams raubte den Zuschauern den Atem.

Ein fixer Termin im Kalender der Zuschauer, die einen spannenden und atemberaubenden Wettkampf sehen wollen, war die Landesmeisterschaft im Team Turnen am 16. Oktober 2011. Die Landesmeisterschaft dient jedes Jahr als Generalprobe für die Österreichischen Staatsmeisterschaften, dementsprechend waren die einzelnen Teams schon in einer Topform. Wir, das Turnsportzentrum Dornbirn, als Ausrichter dieses Wettkampfes durften 18 Mannschaften in der Messehalle empfangen, darunter drei Gastteams und einige neu gegründete Teams aus Vorarlberg. Zum allerersten Mal in der Geschichte des Team Turnens von Österreich gab es eine neue

Kategorie namens TeamTurn 10. Diese Klasse wurde gegründet, um den Mädchen aus der Sparte Turn10 die Möglichkeit zu geben, Team Turnen zu betreiben und sich in einer eigenen Klasse zu messen. Dem neu formierten Turn10 Team des Turnsportzentrums Dornbirn gelang eine tolle Vorführung der erst neu erlernten Bodenübung und auch am Tumbling und Trampolin turnten sie sicher ihre Übungen. Am Ende konnten sie ihren allerersten Sieg und das noch mit Respektabstand feiern. Dass das Turnsportzentrum Dornbirn sich nicht um die Zukunft sorgen muss, zeigten die Teams der Nachwuchs- und Schülerklasse. Beide Teams beeindruckten das Publikum und die Konkurrenz

durch die Präzision, die sie bei der Bodenübung an den Tag legten, die technisch perfekte Akrobatik am Tumbling und schon hohe Sprünge am Trampolin. Wie schon bei den Wettkämpfen in der Vergangenheit siegten beide Teams mit großem Punkteabstand vor der Konkurrenz. Am Abend des langen Team Turn Tages durfte sich das Publikum auf der bis zum letzten Platz gefüllten Tribüne auf einen spektakulären Abschluss durch die Teams der Juniorinnen und Meisterklasse freuen. Extra für diesen Wettkampf reiste Gunnar Jansson aus Schweden an, damit er Marialuise bei der Betreuung der Mädchen unterstützen konnte. Die Juniorinnen legten die Latte mit ihrer souveränen Bodenübung,





einer dynamischen Tumblingbahn-Show und beinahe perfekten Sprüngen am Trampolin zu hoch für das Männerteam aus Wolfurt. Erstmals konnten die Juniorinnen dem Publikum eine Reihe mit sechs Tsukaharas und zusätzlich zwei Doppelsaltos zeigen.

Die hohen Erwartungen, die man an das Meisterklasse Team hatte, wurden nicht nur übertroffen, sondern pulverisiert. Ein ganzes Jahr nutzten die Mädchen der Meisterklasse für das Trainieren von Doppelsaltos und mehr, ohne an einem Wettkampf teilzunehmen, die Anspannung war ihnen dementsprechend anzusehen.

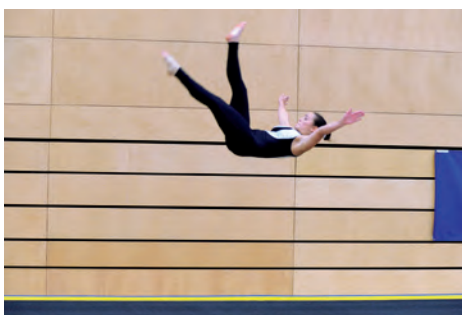
Zeigten sie am Tumbling noch etwas geringere Schwierigkeiten als in den Jahren zuvor, aber in perfekter

Ausführung, folgte am Trampolin eine Premiere. Alle drei Reihen enthielten nur Doppelsaltos in verschiedenster Ausführung, etwas das man sonst nur in den nordischen Staaten zu sehen bekommt.

Die Zuschauer hielten bei den hohen Luftständen den Atem an, die Premiere war gelungen.

Am Ende des Tages stand fest, dass alle fünf angetretenen Teams des Turnsportzentrums Dornbirn ihre Klasse gewonnen hatten, eine weitere Premiere im Team Turnen.

*Isabella Kernbeiss und
Dinah Nagel*



Ein ausgezeichnetes Wirtschaftsteam sorgte für die Verpflegung aller TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen.

Bundesmeisterschaft Turn10



Am 19.11.2011 trafen wir uns um sechs Uhr morgens bei der Messehalle zur gemeinsamen Abfahrt. Wir fuhren ca. drei Stunden in einem kleinen Bus, bis wir endlich unser Ziel in Schwaz erreichten. Bald fing auch schon der Wettkampf für drei unserer Mannschaften an.

Mannschaft 1:

Michelle, Jana, Carla und Marlene

Mannschaft 2:

Lorenz, Lorenz, Adrian und Hannes

Mannschaft 3:

Anna, Julia, Tabea und Susanne

Wir feuerten unsere Turnkolleginnen kräftig an, Gerd schoss tolle Fotos und Christoph Schwärzler filmte alles. Den Wettkampf haben alle mit sehr viel Spaß absolviert.

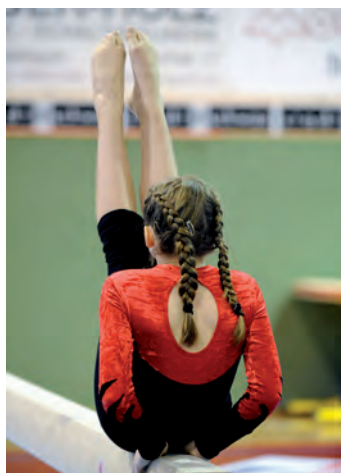
Nun war unsere Mannschaft an der Reihe. Wir - Lisa, Lena, Tanja und Katharina - gingen gemeinsam mit Brigitte hinunter ins Foyer, um uns für den Einmarsch und schließlich auch für den Wettkampf vorzubereiten. Während des Wettkampfes waren wir sehr nervös, aber als wir dann mit dem Zittergerät Balken abschlossen, freuten wir uns schon auf ein Mittagessen nach einem erfolgreichen Vormittag. Als Belohnung gingen unsere Trainerinnen mit uns ins Einkaufszentrum, was uns sehr gefiel.

Am Abend war dann die Siegerehrung mit einem kleinen Showprogramm und Gewinnspielen. Unsere Mannschaft 1 belegte den

9. Platz in einer anderen Klasse erturnt die Mannschaft 3 den ausgezeichneten 7. Platz. Am meisten aber freuten sich unsere Jungs, nach einem hervorragenden Wettkampf konnten sie wohlverdient den 1. Platz genießen. Sie gehen nun in die Geschichte ein als erste TSZ-Turn10 Bundesmeister.

Wir vier Mädels erreichten leider den undankbaren 4. Platz, jedoch nächstes Jahr werden wir es ihnen zeigen. Glücklicherweise, aber doch ein bisschen müde und erschöpft, traten wir die Heimreise an.

*Katharina Schwärzler,
Lisa-Maria Bitschi und Lena Spiegel*



Bezirksturnfest



Das Turnsportzentrum Dornbirn war am 27. November 2011 Ausrichter des Bezirksturnfestes 2011 und organisierte in gewohnt toller Manier ein einwandfreies Turnfest in der Messehalle 1 in Dornbirn. In der Halle sah man mehr als 250 Turner und Turnerinnen, darunter Turnerinnen und Turner, die ihren ersten Wettkampf bestritten und stolz ihre ersten Räder und Handstände vorführten, aber auch ältere Turnerinnen und Turner, die ihre etwas anspruchsvolleren Übungen vorführten und zeigten, wie viel Dynamik, Ästhetik und Körperbeherrschung im Turnsport steckt. Wie immer wurden alle Turner und Turnerinnen kräftig angefeuert und erhielten vom Publikum viel Applaus, so herrschte eine ausgelassene gute Stimmung in der Halle. Diese Großveranstaltung war für alle Verantwortlichen des Turnsportzentrums und für die vielen ehrenamtlichen Helfer eine große Herausforderung. Kampfrichterorganisation, EDV, Wirtschaft, Gerätekommando,... mit allen gemeinsam ist es dem Verein TSZ wieder sehr gut gelungen, eine tolle Veranstaltung im Sinne des Turnsportes zu organisieren. Anschließend an die Siegerehrung traf man sich noch im bewirteten Foyer, da es nach einem aufregendem Wettkampftag viel zu besprechen gab.



Daniela und Marlena Huber



Staatsmeisterschaft im Kunstturnen



Am Freitag, den 9.12.2011 starteten wir frühmorgens mit dem Zug von Dornbirn Richtung Mattersburg zu unserem Saisonhöhepunkt im Einzeltturnen, den Staatsmeisterschaften. Schlafen im Zug? Da können wir ja nur lachen! Gute Stimmung, lustige Spiele und Bastelarbeiten für das Weihnachtsturnen vertreiben uns die Zeit. Dass wir langsam Erfahrung im Zugfahren haben, beweisen auch die mitgebrachten Mahlzeiten wie Nudelsalat, Suppe aus der Thermoskanne und Gemüsesticks mit Dip. Nach nur drei Mal umsteigen und Glück mit unseren Anschlusszügen kommen wir um 14:30 Uhr im Osten Österreichs, dem Burgenland an. Ein kurzer Fußmarsch in unser Hotel, Zimmereinteilung und schon starten wir los zur Wettkampfhalle. Für unsere Kaderturnerinnen geht's heute schon ans Eingemachte. Die Juniorinnen und Meisterinnen turnen ihren Mehrkampf. Das heißt für uns wie immer zeigen, was in uns steckt und die Mädels fleißig anfeuern. Somit konnte Katharina den hervorragenden zweiten Platz erturnen und Olivia in ihrer Klas-

se wohlverdient und mit mehr als einem Punkt Vorsprung siegen.

Am Samstag ist unser „großer Tag“ in Mattersburg. Dass das Interesse am Vereinsturnen gestiegen ist, zeigt sich uns gleich. Zum ersten Mal sind so viele Teilnehmer in den B-Stufen, dass der Wettkampf der Juniorinnen B und Meisterinnen B geteilt werden muss.

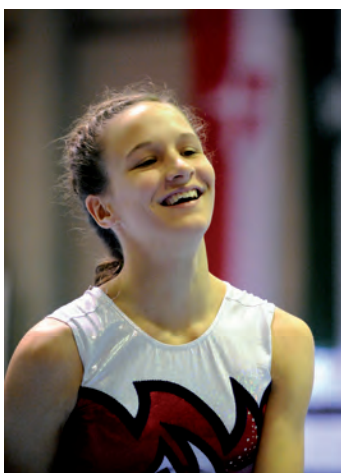
Frühmorgens startet der Wettkampf von neun topmotivierten Juniorinnen. Leider muss Marlena verletzungsbedingt auf den Start verzichten, was sie jedoch nicht davon abhält, mitzufahren und als Glücksbringer herzuhalten. Kurz vor Mittag sind dann wir zwei Meisterinnen B am Start. Nervös, aber wie immer motiviert, geben alle ihr Bestes. Super stolz sind wir natürlich auf Vanessa, die sich in einem Feld von 33 Turnerinnen wohlverdient den 3. Rang geholt hat. Auch die anderen dürfen mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein, auch wenn nicht alles so geklappt hat, wie erhofft. Wie heißt es so schön: „there's only one minute to show a lifetime's work“. Zum Glück haben wir diese Gelegenheit nicht nur einmal im

Leben, sondern alle Jahre wieder.

Nach unserem Wettkampf können wir wieder ganz entspannt die Kaderturnerinnen in ihren Geräteturnfinalis anfeuern und großartige Leistungen besonders von Katharina und Olivia bewundern. Mit mehreren Medaillen im Mehrkampf und den Finalis zeigten auch sie wie immer souveränes Können.

Um 19:30 Uhr treten wir dann die lange Heimreise in Richtung Ländle an. Drei Stunden am Wiener Bahnhof vergehen mit Essen, Singen um den Weihnachtsbaum und mehrmaligem Rolltreppen auf und ab fahren wie im Flug. Kurz vor 23 Uhr sinken wir müde und zufrieden in unsere Liegewagen und kommen am Sonntagmorgen wieder in Dornbirn an. Wir hatten ein tolles Wochenende, viel Spaß und natürlich viel Sport. Ein großes Danke an Andrea und Marialuise für das viele Training, das uns alle Jahre wieder eine Teilnahme bei der Staatsi ermöglicht!

Patricia Ellensohn





Es war ein tolles und aufregendes Erlebnis. Wir hatten alle zusammen sehr viel Spaß. Vor allem das lange Warten am Wiener Westbahnhof stellte sich als sehr lustig heraus. Wir haben viel gesungen und gelacht.

Carla Fink



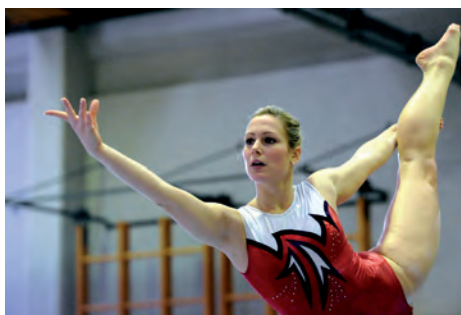
Wir waren etwas eingeschüchtert, da unsere Übungen noch lange nicht so perfekt waren, wie die der anderen. Das Lampenfieber stieg, jedoch - wir gaben unser Bestes. Es war ein tolles Erlebnis.

Julia Mäser



Die ziemlich lange Zugfahrt war super, wir haben viel getobt, gelacht und gebastelt. Auf dem Plan standen 50 selbstgemachte Pinguinschnäbel für die noch bevorstehende Weihnachtsfeier.

Lorena Vetter



Die besten Stufenbarrenturnerinnen Österreichs! v.l.: Elisa Hämmerle, Jasmin Mader, Katharina Fa, Hanna Grosch, Stephanie Dittert



Strahlende TSZ-Mädels nach einem gelungenen Wettkampftag. Auf das nächste Jahr freuen sich alle schon sehr.

Das waren die Staatsmeisterschaften im Team-Turnen...



... unser
Schülerinnenteam
das - beflügelt durch die
neuen Turnanzüge - am
Trampolin und
Tumbling durch die
Lüfte wirbelt.



...ein
Juniorinnenteam,
das erstmals mit
6 Tsukaharas am
Trampolin die Zuschauer
beeindruckte und somit
bewies, dass sich das
viele Training absolut
gelohnt hat.



... tolle Leistungen
unseres jüngsten Teams im
Nachwuchsbewerb, das mit drei
Punkten Vorsprung siegte.



... erstmals eine
Austragung im Team-Turn10
mit Dornbirner Beteiligung. Unsere
Mädels turnten einen hervorragenden
Wettkampf und durften sich über
den 1. Platz freuen.



... ein neuer
Punkterekord von 43,05
Punkten und der
5. Staatsmeistertitel in Folge
des Meisterklassenteams des
Turnsportzentrums
Dornbirn.





... 5 Siege durch das
Turnsportzentrum Dornbirn.
Was bedeutet: In allen
angetretenen Klassen siegten wir!
Unsere TrainerInnen waren sehr
stolz auf uns!!!



...
eine tolle
Siegesfeier mit unseren
super Schlachtenbummlern,
die das Olympiazentrum in
Salzburg beben ließen, im
Kolpinghaus von Hallein, das uns
wohl wegen unseres schwung-
vollen Eintretens als
Tanzsportverein begrüßte.



Bericht: Elisabeth Dünser





Teamchefin Marialuise: „Wir haben eine gewaltige Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr gezeigt. Deshalb bin ich besonders stolz auf diesen Sieg. Es liegt ihm eine unglaublich sichere Präsentation mit Höchstschwierigkeiten nach nordischem Vorbild zu Grunde.“

Fabienne, Johanna und Verena

Seit Ende Oktober sind mit Johanna Schwärzler, Fabienne Kostelac und neu Verena Schoch nunmehr drei Turnerinnen vom Turnsportzentrum Dornbirn im Österreichischen Nachwuchskader. In sehr anspruchsvollen Testreihen haben Fabienne und Johanna ihre bisherige Kaderzugehörigkeit bestätigt und Verena den Sprung in den Kader geschafft.



Liechtensteinische Meisterschaften

Fabienne und Verena nahmen am 10.3. an den Liechtensteinischen Meisterschaften in Eschen teil. Gemeinsam mit vier Kolleginnen des Vorarlberger Landeskaders maßen sich unsere Mädchen erstmals in dieser Saison mit internationaler Konkurrenz und platzierten sich im vorderen Drittel der Ranglisten.

Unser jüngstes Kadermitglied, Verena Schoch, ging in der Klasse P2 in einem großen Feld von 27 Turnerinnen an den Start und belegte den tollen 5. Rang. Die Mädchen bestachen vor allem durch die schwierigeren Elemente an allen vier Geräten.

Mit 43,375 Punkten und einem starken Wettkampf eroberte Fabienne Kostelac als eine der Jüngsten im Programm P3 der Jahrgänge 1999 bis 2001 die Bronzemedaille. Trainerin Bianca Franzoi zeigt sich äußerst zufrieden mit den Leistungen ihrer Turnerinnen.



Trainingslager im Tirol

Durch das Trainingslager im Tirol konnten die drei Mädchen nicht nur neue Freundschaften schließen, sondern auch neue Elemente erlernen. Eine willkommene Abwechslung war natürlich der Hallenbadbesuch, bei dem besonders die wilden Rutschen sehr viel zum Badevergnügen beitrugen.



Die Mädchen hatten einen Riesenspaß und freuen sich schon sehr auf das nächste Trainingslager, bei dem sie wieder viele neue Elemente erlernen und verbessern können.



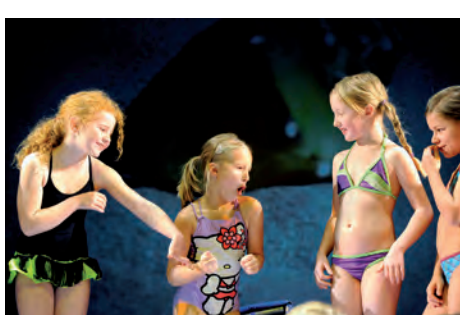
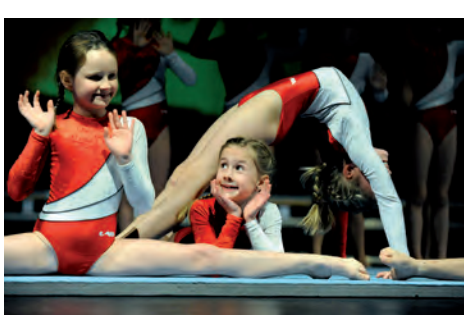
Weihnachtsturnen

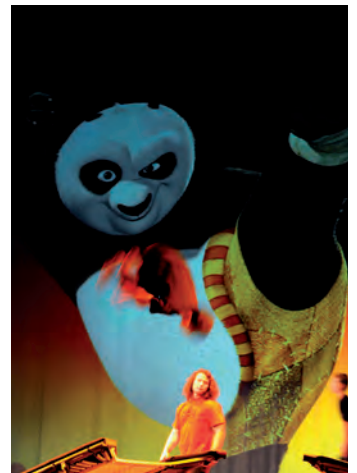
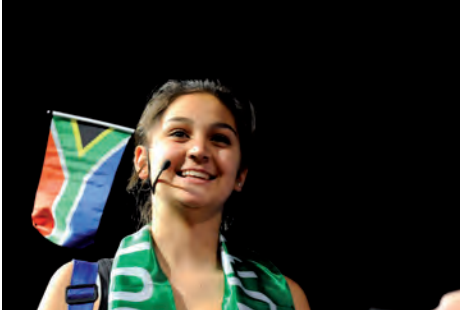


Am 17. Dezember 2011 gingen endlich die Vorbereitungen für die alljährliche Weihnachtsfeier in die Endphase. Alle 270 Mitwirkenden – egal ob jung oder etwas älter – waren schon sehr motiviert und ein bisschen nervös vor ihrem großen Auftritt. Das Publikum war begeistert von der abwechslungsreichen Show unter dem Motto „Gym across the globe“. Angefangen von den kleinen Pinguinen über die heißen Spanierinnen, den ‚Cool Runnings‘, Salsa-TänzerInnen und vielen Anderen gab es von jedem Kontinent etwas zu sehen. Nach dem berührenden Abschlusstanz erhielt jeder ein kleines vorweihnachtliches Geschenk von der Raiffeisenbank Dornbirn. Somit ging wieder einmal eine gelungene Weihnachtsfeier zu Ende.



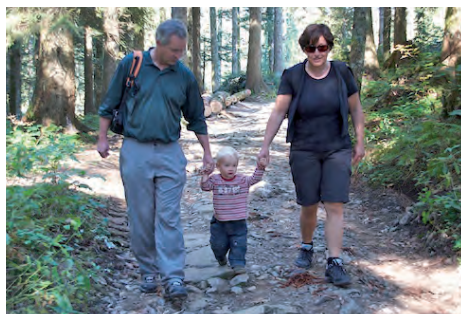
Anna Kemmer und Flora Bolter





Herbstwanderung

Am Samstag, den 1.10.2011 trafen sich mindestens zwanzig Wanderbegeisterte auf dem Bödele, um bei perfektem Wetter und zugleich schönstem Herbsttag zur Lustenauerhütte zu wandern. Vom Kleinsten bis zum Größten kamen alle mit TSZ-Bestzeit am Ziel an. Während sich die Eltern ein kaltes Bier gönnten, übten die Kids fleißig neue Hebefiguren für den nächsten Auftritt. Sofort war die Presse vor Ort und veröffentlichte die geschossenen Fotos in der VN-Heimat. Auch Manfred Ritter von der TS Lustenau wanderte an diesem schönen Herbsttag auf die Lustenauerhütte und war sichtlich erstaunt über die Vielfalt unseres Vereinslebens.



Trainerfortbildung

Am 10.9.2011 besuchten zahlreiche Trainerinnen und Trainer des Turnsportzentrums Dornbirn die von der Vorarlberger Turnerschaft angebotene Trainerfortbildung in der Sportmittelschule Hohenems. Verschiedene Kurse - vom Anfängerturnen bis zum Leistungsturnen, von methodischen Übungsreihen bis zum Sichern und Helfen, von kleinen Tanzschritten bis zu Tanzchoreographien - wurden geboten. Im Rahmen dieser Veranstaltung referierte Isabella Kernbeiß über die trendige Sportart TEAM TURNEN und stellte die neue Kategorie "Team Turn 10" vor. Die gesamte Veranstaltung fand großen Anklang und gab viele neue Impulse für das Training im kommenden Turnjahr.

Skirennen

Edith Bolter, Christian Dworzak, Sigi Kernbeiß, Gerd Kogler sowie Timna, Jana und Leon Kopf trotzten den -18°C und vertraten das Turnsportzentrum Dornbirn beim Skirennen der Vorarlberger Turnerschaft. Zu den Haldenliften am Schwarzenberg hatte die TS Egg am Sonntag, 5. Februar 2012, eingeladen.



80 Teilnehmer bewältigten mehr oder weniger schnell, mehr oder weniger durchfrozen, jedenfalls aber an einem perfekten Wintertag 37 Tore eines flotten Riesentorlaufs. In der Einzelwertung eroberten Timna und auch Jana Kopf in ihren Altersklassen einen Stockerlplatz und entführten zwei Medaillen aus der Schiregion Egg im Bregenzerwald nach Dornbirn. Trotz hervorragender Fahrt von Sigi Kernbeiß war für die Mannschaft nicht mehr als ein 10. Platz zu erreichen, was aber die Teilnehmer zumindest so anspornte, dass sie an der Eisbar der Haldenlifte Pläne für das nächste Jahr schmiedeten.

Generalversammlung

Am Freitag, den 15. November 2011, fand in besonders würdigem Rahmen die diesjährige Generalversammlung des Turnsportzentrums Dornbirn statt. Im Veranstaltungssaal im obersten Stock der Raiffeisenbank Dornbirn mit einem fantastischen Blick auf die Innenstadt Dornbirns verfolgten zahlreiche Turnerinnen und Turner sowie Eltern und Interessierte den überwältigenden Jahresbericht des Obmanns Gerd Kogler sowie die anschließend abgehaltenen Neuwahlen.

Kurzweilige Filme über Eindrücke beim Training in der Turnhalle von den kleinsten Turnerinnen und Turnern und ein farbenfroher Gymnaestrada-Rückblick leiteten über zum alljährlichen Höhepunkt, den Ehrungen aller erfolgreichen Sportler. Neben unseren Aushängeschildern Katharina Fa und Olivia Jochum, die eine Ehrung für zahlreiche Erfolge erhielten, den Nachwuchstalenten Johanna Schwärzler, Fabienne Kostelac und Sarah Maier konnten heuer alle fünf Teamturnmannschaften für ihren Staatsmeistertitel im Teamturnen geehrt werden. Zudem wurde Arno Hellenstainer für seinen jahrelangen Einsatz als Haubenkoch des Turnsportzentrums Dornbirn mit dem „goldenen Kochlöffel“ ausgezeichnet.

Der Abend klang bei einem ausgezeichneten Essen, organisiert von Christian Schedler, und intensiven Gesprächen über die Zukunft des Vereines gemütlich aus.

3-Königs-Essen

Das Turnsportzentrum Dornbirn hat das gesamte Trainerteam zum bereits traditionellen Drei-Königs-Essen zum "Möcklebur" eingeladen. Obmann Gerd Kogler hob in seiner Rede das außergewöhnliche Engagement und den enormen Einsatz der Trainer und Trainerinnen sowie der Kursleiter hervor. Er dankte ganz besonders auch den Helfern der Kernteams aus dem Wirtschafts- und Gerätebereich.

In einem filmischen Rückblick wurden die zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung gerufen. Lustige und nachdenkliche Ausschnitte des Turnjahres gaben Appetit auf das neue Turnjahr. Beim Essen, Trinken und Reden wurde der Ausblick auf 2012 weiter geschärft.

Kampfrichterkurs und Trainerfortbildung

Es ist Samstag 25.2.2012 genau 20 Uhr. Einige dürfen schon die Heimreise antreten, die Anderen müssen noch unter Biancas Adleryn die harte Theorie des Wertens austüfteln. Ein anstrengendes Wochenende, das morgen mit der Kampfrichterprüfung zu Ende geht, abgenommen von unserer international geprüften Kampfrichterin. Als kleine willkommene Abwechslung galt heute der Trainerfortbildungskurs von Gunnar Jansson, für den nicht nur Bianca Franzoi ihre wohlverdiente Pause sausen ließ, Ursula Kogler extra aus Wien angereist kam und Maria Herburger (aus Wolfurt) es wagte, im Kogler-TSZ Auto mitzufahren. Sogar unser Obmann Gerd Kogler lauschte den Worten von Gunnar und konnte somit die ein oder andere Übung mitnehmen - ob er wohl bald mal in der Turnhalle stehen wird? Vier Stunden lang brachte Gunnar uns die „Basics“ (bis zum Doppelsalto:-)) näher.

Die mehr als zwanzig Kursteilnehmer waren sichtlich begeistert und können es kaum erwarten, ihr Gehörtes und Gesehenes im nächsten Training anzubringen. Mit viel Witz und Charme schaffte es Gunnar die vier Stunden wie im Flug vergehen zu lassen und am Ende war jeder überzeugt, dass Dornbirn das große Los gezogen hat :-).



Faschingsfest

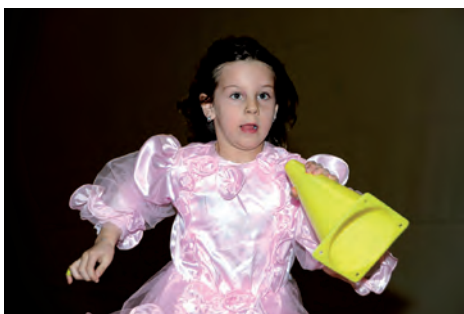


Aus mehr als 180 Kehlen ertönte der Dornbirner Faschingsruf beim bereits traditionellen Faschingsfest des Turnsportzentrums Dornbirn am Rosenmontag. Ausgelassen feierten die Mäscherle mit Krapfen, Muffins und Limonade. Clowns, Piraten, Indianer, wie immer etliche Feen und Prinzessinnen sowie viele ausgefallen verkleidete Faschingsnarren ließen die Messehalle erbeben – ein buntes Bild an farbenfroh geschminkten Mädchen und Buben. Die Jüngsten sammelten in der ersten Stunde unter Anleitung

ihrer Trainerinnen erste Faschingserfahrungen in unserem Verein, erlernten begeistert diverse Mannschaftsspiele und zeigten bei lustigen Staffeln viel Einsatz. Besonders großen Spaß hatten die älteren Mäscherle, die gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Vorbildern – Turnerinnen des Juniorinnen- und Meisterklasse-teams – einmal ihr ganzen Temperament ausleben durften, so dass nach neunzig tollen Faschingsminuten viele überhaupt nicht mehr nach Hause wollten. Eine Faschingsturnstunde der

besonderen Art mit einem abwechslungsreichen Hindernislauf und ausreichend Krapfen und Limo erlebten auch unsere älteren Turner, die mit vollem Einsatz dabei waren.

Andrea Kernbeiss



Adriana Janakova

Hallo Adriana, seit 2006 bist du nun unsere Topchoreografin und hast uns tolle Übungen für die Europameisterschaften zusammengestellt. Weißt du eigentlich noch wie du von Tschechien zu unserem Verein gekommen bist?

Genau weiß ich es nicht mehr, aber Marialuise hat damals Rosa Dvoracek gefragt, ob sie nicht jemanden kennt, der ihren Mädels eine Bodenübung zusammenstellen könnte. Da Rosa schon sehr lange mit meinen Eltern befreundet ist, wusste sie sofort, wen sie für diese Arbeit vorschlagen muss, und somit erhielt ich bald darauf eine Email von Marialuise.

Wenn wir an diese Zeit zurück denken, waren wir definitiv Kunstturnerinnen - unsere Bewegungen waren überhaupt keine Team-Turn Bewegungen. Wie war es für dich, als du das erste Mal nach Dornbirn kamst? Hast du gedacht, dass wir uns so gut an die neue Choreografie anpassen?

Als ich das erste Mal nach Dornbirn kam, war ich sehr aufgeregt. Ich wusste nicht, was mich erwartet. Zuvor habe ich ein Video von eurer damaligen Bodenübung zugeschickt bekommen und ich wusste nicht, ob ich euch Mädchen und die Trainer davon überzeugen kann, dass es auch andere Wege gibt sich zu bewegen. Wir haben sehr langsam angefangen, aber jede hat so hart gearbeitet - es war un-



gläublich. Schritt für Schritt wurde es besser, ihr habt angefangen die Musik zu hören und euren eigenen Körper zu fühlen. Der Fortschritt war als würde man den Mount Everest besteigen. Und weil ich so optimistisch bin, habe ich stets an mein Bergsteiger Team geglaubt.

Zwei Übungen hast du bereits für uns gemacht und zahlreiche Stunden mit uns daran gearbeitet. Woher nimmst du deine Inspiration für die Choreografien?

Ich höre auf die Musik und auf meinen Körper und dann kommt es einfach so aus mir heraus. Es ist so einfach...

Zwischen Brünn und Dornbirn liegen nicht nur 553 km sondern auch manche Unterschiede, kannst du uns die Wesentlichen nennen?

Die größten Unterschiede liegen in den Trainingsbedingungen. Die Hallen sind größer, die Geräte moderner usw. Und auch das Geld spielt eine große Rolle, wir können nur an wenigen Wettkämpfen teilnehmen, da es für die Turnerinnen

zu teuer wird und wir zu wenig unterstützt werden. Eines Tages möchte ich mit meinem ganzen Team nach Cesenatico fahren, aber das ist jetzt noch undenkbar. Aber zu guter Letzt sind alle Mädchen gleich, sie haben die gleichen Probleme in der Schule und in ihrem Leben.

Was gefällt dir am Besten an der Arbeit in Dornbirn mit den Mädchen vom TSZ?

Besonders gut gefällt mir die Atmosphäre in Dornbirn. Nicht nur in der Turnhalle, sondern auch in der ganzen Stadt. Die Berge und auch die freundlichen Leute inspirieren mich sehr.

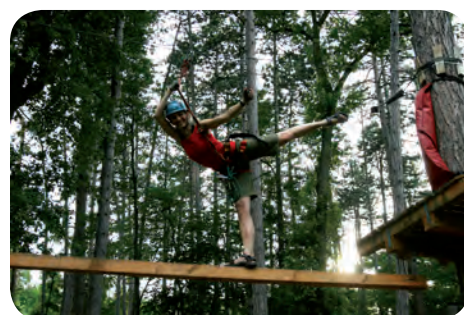
Die Mädchen von Dornbirn sind gut gelaunt und lächeln immer, außer wir haben schon sechs Stunden Training hinter uns. :-)

Du hast selbst zwei Teams und arbeitest bei der Firma deines Bruders und dennoch findest du Zeit immer wieder nach Dornbirn zu reisen und unsere Movements auf Vordermann zu bringen.

Ja, das liegt wahrscheinlich daran, dass ich es gern tue und wahrscheinlich auch weil ich ein wenig verrückt bin. :-)

Unterstützt werde ich bei allem, was ich tue, von meinem Freund Vilem. Darüber bin ich sehr froh.

Vielen Dank Adriana für das Interview. Wir hoffen, du bleibst uns noch sehr lange erhalten.



Getting better!!! OIC-Our International Coaches

We started Team-Gym in 2002! And every year we got better and better. So the first thing we needed was a patient and in the same time excellent choreographer. We asked our dear friend Rosa Dvoracek if she can help us out... that's how we met Adriana. And we are never giving her back. :-)

One or two years later we were already pretty good in tumbling and trampette but we knew we can be even better. That was when Marialuise realised that she is not as young anymore that she can spot a double salto. The next training camp in Cesenatico Marialuise and Andrea were checking out the other coaches, when they found one who fit, Marialuise stood up and went to talk to him. Imagine it like this: "Hey what's up? We need you!!!....." Yeah you guessed, thats how we got Gunnar. So that could be the end of our story but we didn't stop doing team gym and we got better so we got the opportunity to go to a training camp to sweden. After this week, we gained new motivation, new elements, new friends, more perfection and Johan. Now we have three coaches and are still getting better. Thanks to everyone specially Marialuise and Andrea who help us getting better and better every day.

Gunnar und Johan



Magdalena: Es war doch einfach nur genial. Diese Trainingswoche mit Gunnar Jansson und Johan Hammarström aus Schweden hat wieder einmal sehr Spaß gemacht. Was hat dir am besten gefallen, Vanessa?

Vanessa: Ich mag es sehr, wenn Gunnar uns in den ersten Trainings immer wieder „Basics“ üben lässt, so wird aus einem Rondat im ersten Training ein Tsuki im darauf folgenden. Da ist es gar nicht schlimm, wenn man mal ein bis zwei mal pro Tag in der Halle steht.

Magdalena: Ich habe mit dem Meisterklasse Team trainiert und da ist mir aufgefallen, wie aus den kleinsten Tipps und den minimalsten technischen Veränderungen ein Element viel leichter und besser zu turnen ist.

Vanessa: Weißt du noch? Das Aufwärmen bei einem Training? Wir sind in einem Kreis gestanden und haben verrückt getanzt. Danach konnte man uns nicht mehr stoppen und es ging topmotiviert ans Trampolin.

Magdalena: Jaja, doch bevor wir überhaupt springen durften, mussten wir zuerst richtig „rennen“ lernen. Ich wusste gar nicht, dass es so viele Arten von Sprint gibt, die alle sehr witzig aussehen.

Vanessa: Am Freitag bekamen wir sogar frei vom Vormittagsunterricht in der Schule, da wir mit unserem schwedischen Trainer Gunnar eine weitere Übungssession geplant hatten. Außerdem fand ich es sehr erfreulich, dass all unsere Trainer nach einem harten erfolgreichen Training mit uns zusammen auf den Funken gegangen sind und da noch ein oder zwei Vorarlberger „Funkaküachle“ gegessen haben.

Magdalena: Auch Marialuise und Andrea, die immer mit von der Partie waren und sehr aufmerksam den beiden Schweden bei der Arbeit zuschauten, lernten dabei selbst viel Neues dazu. Zum Beispiel keinen allzu großen Schrecken bei einem neu erlernten Sprung am Trampolin zu bekommen. Ich finde, diese Woche hat uns viele neue Erfahrungen, Turnelemente und Mut gebracht.

Vanessa: Ja, das stimmt. Ich bin sehr froh, diese Woche verletzungsfrei überstanden zu haben, und freue mich schon auf den nächsten Wettkampf.

Magdalena: Jetzt starten wir wieder frisch und motiviert in die nächsten trainingsreichen Wochen.

Magdalena Dworzak und Vanessa Mulej

Adriana

Aus Tschechien kommt Adriana, die schon einige Bodenübungen für Dornbirn's Teamturnerinnen zusammengestellt hat.

Dieses Jahr kam die Topchoreografin zu einem Intensivwochenende von 10. – 12. Februar.

Raffiniert entdeckte sie die kleinsten Fehler in den Bodenübungen und verbesserte sie. Einige Teile wurden auch geändert, um sich den neuesten Regeln des Teamturnens anzupassen.

In den Genuss der super Tipps kamen die Teams der Junioren- und Meisterklasse.

Auch Drehungen, Körperwellen, Sprünge und Co wurden trainiert.

Nett, geduldig und auf eine lustige Art brachte sie uns die Sachen perfekt bei.

Alles in Allem war es ein super Wochenende, bei dem wir sehr viel gelernt und uns bestimmt um einiges verbessert haben.

Veronika Dünser

Männerturnen



Helmut Pajnek:

In der 1. Stunde sagt Peter - unser Kursleiter: „Gestreckt hinstellen - AZ - Bauch einziehen.“ In der 10. Stunde sagt Peter nur noch: „Gestreckt hinstellen - AZ - und stellt euch vor, ihr hättet einen Bauch zum Einziehen.“ Dies und das gemütliche Nachbesprechen machen das Männerturnen so besonders.



Helgar Schobel:

Für mich ist es angenehm, dass alle einen ähnlichen Fitnessstatus haben und in ähnlichem Alter sind. Dazu sind 10 Einheiten einfach überschaubar und man ist nicht über das ganze Jahr fixiert. Nicht zuletzt aufgrund der Nähe zu meinem Wohnort kann ich das gemütliche Sitzen und Schwätzen danach genießen.



Ingo Spiegel:

Ich wurde bereits einmal von den Lesern der Website zum Turner des Monats gewählt. Diese Ehre führe ich darauf zurück, dass mich noch mehr Leute mögen, seitdem ich wieder turne und mit Fitness und breitem Lächeln durch Dornbirn gehe. Jeder Mittwochabend ist ein besonderer Abend, wenn es wieder heißt: Runden drehen, Sixpacks trainieren und am Schluss noch den Ball treffen können.



doing a Katchef

Ein super Gefühl war es, als ich bei den 65. Staatsmeisterschaften in Mattersburg vom 9.-10. Dez. 2011 zum ersten Mal einen Katchef turnte. Was das ist?

Ein Katchef wird am Stufenbarren geturnt. Aus der Riesenfelge heraus lässt man vorne los, Grätscht die Beine und fliegt oben über die Stange, wobei der Bauch immer Richtung Stange schaut. Sobald man hinten ankommt, fängt man den Holm und turnt weiter.

Um meine Ziele zu erreichen, gebe ich stets mein Bestes.

my body

Ich hatte bis jetzt zum Glück noch keine schweren Verletzungen. Dadurch, dass ich immer mein Bestes gebe, hab ich öfters mit Überbelastung zu kämpfen. Aber „What doesn't kill us, makes us stronger“.



EYOF - European Youth Olympic Festival

Mein größter bisheriger Erfolg war die Teilnahme an dem Europäischen olympischen Jugendfestival vom 24. bis 29. Juli 2011 in Trabzon/Türkei. Bei EYOF treten Turn-Zukunftshoffnungen aus 37 Ländern an, um so mehr freute es mich, dass ich bei einem so starken Teilnehmerfeld den 23. Platz erturnte und somit ins Mehrkampffinale kam.

people I can count on

Besonders verlassen kann ich mich auf meine Familie, sie steht mir immer mit Rat und Tat zur Seite.

my sport

Ich bewege mich gern. Schwierige Elemente zu lernen und zu meistern, macht mir viel Freude. Wenn ich es dann kann, bin ich glücklich und sehr stolz, dass ich es geschafft habe. Bei Wettkämpfen bin ich oft sehr nervös. Ich probier dann immer verschiedene Sachen aus wie Atemtechniken oder Klopftchnik, da klopfe ich dann immer mit Daumen und Zeigefinger aufs Schlüsselbein. Das funktioniert ziemlich gut und wenn nicht, dann gibts ja noch die altbekannte Methode: **Augen zu und durch!**



world championship

Mein größter Erfolg ist definitiv die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2010 in Rotterdam.

Damals war es mein erstes Jahr als Seniorin und toll daran war, dass ich es gleich an allen vier Geräten ins Team geschafft habe. Dazu kommt noch, dass ich den Wettkampf als beste Turnerin von Österreich abgeschlossen habe.

Für mich ist es sehr wichtig, sich mit der Weltspitze zu messen und gegen sie anzutreten, da ich mir sehr viel abschauen kann.

my body

Meine schlimmste Verletzung war, als man 2008 bei einem Routineröntgen ein Wirbelgleiten mit einem Wirbelbogenbruch festgestellt hat. Das bedeutete für mich ca. 4 Monate Pause. Ich durfte bis auf ein bisschen Krafttraining und Physiotherapie Übungen gar nichts machen. Leider war das genau die Phase, in der man als Turnerin relativ viel lernt! Nach den vier Monaten begann dann endlich wieder das Aufbautraining. Sieben Monate nach der Diagnose turnte ich wieder meinen ersten Wettkampf.

people I can count on

An vorderster Stelle stehen da natürlich meine Familie und meine Trainerin. Sie wollen nur das Beste für mich und unterstützen mich bei allen Entscheidungen. Auch meine Turnkolleginnen sind sehr wichtig für meinen Trainingsalltag. Sie pushen mich und reden mir gut zu, wenns mal nicht so gut läuft. Nicht zu vergessen ist mein Therapeut. Er hat meine kleineren oder größeren Wehwechen fest im Griff.

my sport

Kunstturnen bedeutet für mich Körperbeherrschung. Man kann etwas, was viele nicht können. Es ist abwechslungsreich und man muss des öfteren über seinen Schatten springen.

Kunstturnen ist nicht nur ein Sport, man lernt auch vieles für das spätere Leben.

Egal ob es die richtige Ernährung, Pünktlichkeit oder Zielstrebigkeit ist.



Solange ich noch
Ziele habe, denke ich
nicht ans Aufhören!

**It's not the wind, it's how you set the
sails that decides whether you succeed or fail**

Eine meiner schlechten Erinnerungen verbindet sich mit einer der Tollsten. Bei den Staatsmeisterschaften 2010 „versammelte“ ich meine Balkenübung als Favoritin mit zwei Stürzen. Ich wurde Letzte! Nicht ganz eine Stunde später wurde ich unerwartet Staatsmeisterin am Boden. Mein erster Staatsmeistertitel als Seniorin.

Finde die 10 Fehler



Verbinde die Sportler mit ihrem Sportgerät



Die Anfangsbuchstaben
ergeben das gesuchte
Lösungswort!

1. Riemchen braucht man
fürn...
2. Unser Hauptsponsor ist...
3. Wichtiges Turnelement,
das vorwärts geturnt wird
(Gegenteil v. Flick Flack)
4. Die Trainerinnen waren
beim Faschingsfest als
verkleidet.
5. Ein Turnelement am
Reck/Barren.
6. Elisabeth, Elena und Elina
haben WAS gemeinsam?

LÖSUNGSWORT:

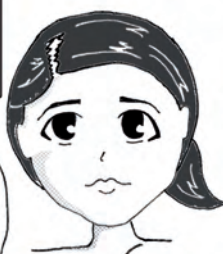
PS: Kontrolliere die Lösungen
mit deinen Turnkollegen und
Turnkolleginnen.



GYMNASThe

MEGAN: 17 JAHRE

Sie ist ein kleiner Angsthase. Jedoch hat sie ein gutes Gespür für Menschen.



LEA: 18 JAHRE

Sie hält die Gruppe zusammen. Ist eher ein ruhiges Mädchen und nimmt die Schule sehr ernst.



FLORENCE: 16 JAHRE

Sie ist neu im Verein. Ist ein schüchternes Mädchen, wirkt aber oft sehr abweisend. Hat eine große Begabung!



SHERYL:

Alter unbekannt Ist seit Jahren Trainerin im Verein. Hoffte dass eine ihrer Mädels Staatsmeisterin wird.

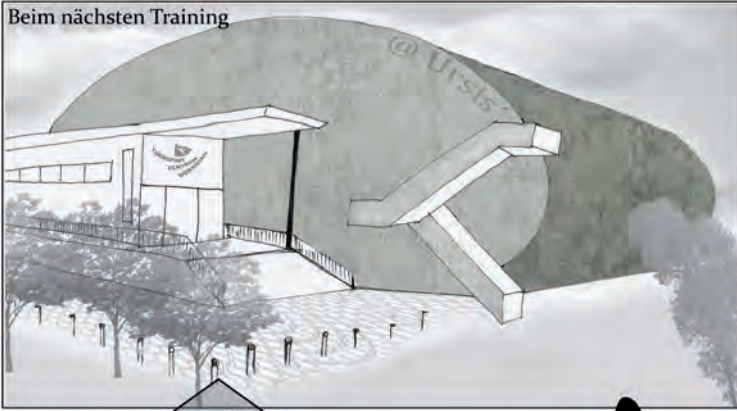
VALERIE: 17 JAHRE

trainiert seit Jahren sehr hart für den Titel der Staatsmeisterin. Sie ist sehr ehrgeizig



WAS BISHER GESCHAH: Der Turnverein bekam Verstärkung durch eine neue Turnerin namens Florence. Valerie musste dieser den Staatsmeistertitel überlassen. Bei der Staatsmeisterschaft wurde Florence von einem Unbekannten beobachtet, welcher die anderen Turnerinnen vor ihr warnte.

Beim nächsten Training



Hallo Christian! Hoffentlich kannst du mir bei meinem Doppelsalto helfen.



Komisch... Florence scheint ihn auch nicht zu kennen.



Das ist Christian. Er wird als Trainer im Verein mitwirken. Er wird euch helfen, neue Elemente zu trainieren.

Ist das nicht der Typ, der auf der Staatsi Florence beobachtet hat?



Am nächsten Tag nach der Schule:



Schule war heute wieder langweilig



Endlich ist die Schule aus

ICH HABE SOVIELE HAUSÜBUNGEN BEKOMMEN!!!



Na, Florence sehen wir uns später beim Training?

Ja, ich freue mich schon sehr aufs Training!!!



Ich fühle mich beobachtet... Steht da nicht jemand hinter der Ecke?



Wer ist das? Die Situation ist unheimlich! Was soll ich machen...?



Christian?!? Was machst du denn hier? Hast du uns etwa verfolgt?

Du hast uns solch einen Schrecken eingejagt!

Okay, jetzt erzähl, warum du uns verfolgst! Hat es was mit Flo zu tun?

Ich werde euch alles erzählen. Ich bin wirklich wegen Florence hier!

Wegen mir?

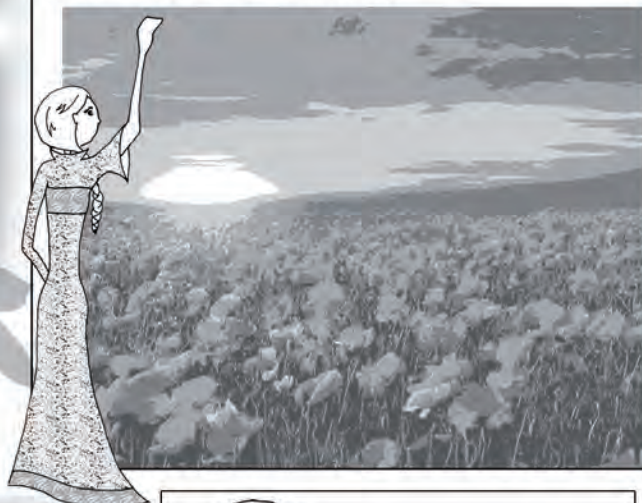
Also ich verstehe gar nichts mehr...

Die Vorfahren von Florence stammen von einer Blumenfamilie ab. Es war einmal ein mächtiger Zauberer. Er ging einst spazieren und sah eine wunderschöne Blume. Der Zauberer verliebte sich unsterblich in diese.

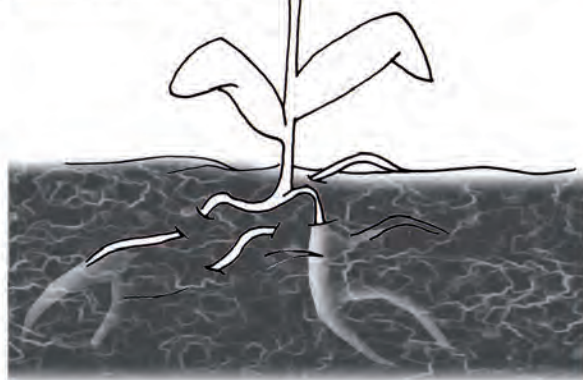
Die Familie der Blumen erlaubte es ihr nicht sich mit einem Menschen einzulassen und versuchte sie vor ihm zu verstecken.



Der Zauberer wollte nicht mehr ohne die Blume leben, da er sie so sehr liebte. Schließlich verzauberte er sie in einen Menschen und heiratete sie.



Den Nachkommen dieser Familie konnte man die Gabe nicht entziehen sich wieder in Blumen zu verwandeln. Somit können sie Kraft aus der Erde schöpfen. Dies kann aber gefährlich sein für Natur und Mensch.



Willst du damit etwa sagen, dass Florence eine Blume ist?

Das ist lächerlich. Wir kennen Flo mittlerweile. Das wäre uns doch aufgefallen.

Er hat recht. Ich kann mich in eine Blume verwandeln. Ich konnte nur deshalb so gut bei der Staatsmeisterschaft sein, weil ich soviel Kraft aus der Natur geschöpft habe.

Gefährlich ist es nur, wenn Florence zuviel Kraft aus der Erde schöpft. Sie kann Leute verletzen oder Dinge zerstören.

Ist dir sowas schonmal passiert, Florence?

Ich habe wirklich schon öfter Dinge kaputt gemacht, weil ich zu stark war.

Wir haben diesselben Vorfahren! Und ich kann dir helfen, deine Kräfte besser kontrollieren zu können!

Das würde mich sehr freuen!

ENDE

Wir gratulieren...

- ... Elisabeth Dünser, Veronika Dünser und Vanessa Mulej zur bestandenen Übungsleiterprüfung.
- ... Gunnar Jansson zur Einberufung als Nationaltrainer des Männerteams von Schweden.
- ... Isabella Kernbeiss, Anna-Lena Jochum und Marialuise Kogler zur bestandenen Kampfrichterprüfung im Team Turnen.

Vielen Dank an...

... Klaus Dünser, der wieder ein super Drehbuch für die Weihnachtsfeier schrieb.
Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier 2012!



14.4.- 15.4. Internationaler TeamGym Cup in Hoganas-Schweden
 14.4.- 15.4. Cumiana Cup Team-Turnen in Italien
 21.4. Steirische Meisterschaften Team-Turnen
 5.5.- 6.5. Tschechische Meisterschaften Team-Turnen
 5.5.- 6.5. Turn10 Mannschaftsmeisterschaft
 12.5. International TeamGym Cup in Dornbirn
 19.5. Schwedische Meisterschaften Team-Turnen
 2.6. TeamGym Cup in Deutschland
 2.6.- 3.6. 17. Züri-Oberland-Cup 2011
 8.6.- 10.6. Österreichische Jugendmeisterschaft Kunstturnen
 8.6.- 10.6. International TeamGym Cup in Cesenatico
 20.7.- 24.7. DTB Cup Team-Turnen in Deutschland
 21.7.- 28.7. Trainingslager Team-Turnen in Cesenatico
 27.8.- 31.8. Trainingslager Landessportzentrum

Impressum

**Fachzeitschrift für das
Turnsportzentrum Dornbirn.**

- 1. Ausgabe, Jahrgang: 9/2012**
- 2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr**
- 3. Einzelpreis: 3€**

Chefredaktion:

Ursula Kogler

Mitarbeiter/innen:

**Lisa-Maria Bitschi, Flora Bolter,
 Elisabeht Dünser, Veronika Dünser,
 Magdalena Dworzak, Patricia
 Ellensohn, Miriam Fend, Carla
 Fink, Daniela Huber,
 Marlena Huber, Anna Kemmer,
 Andrea Kernbeiss,
 Isabella Kernbeiss,
 Gerd Kogler, Marialuise Kogler,
 Jennifer Kranzlmüller, Julia Mäser,
 Vanessa Mulej, Dinah Nagel,
 Katharina Schwärzler, Lena Spiegel,
 Lorena Vetter**





Wir suchen DICH ...



- ... als Trainer/in für Turner und Turnerinnen
- ... es macht dir Spaß, mit Kindern zu arbeiten
- ... du möchtest Kinder für Bewegung und den Turnsport begeistern
- ... du freust dich über kleine und große Erfolge deiner Sportler und Sportlerinnen

Dann komm zu uns in unser engagiertes Trainerteam.

Kontakt: Gerd Kogler, Tel. 0664/2415425
kontakt@tsz-dornbirn.at

Wir geben Ihrem Grundstück MehrWert.



Wir beraten Sie gerne bei der Nutzung Ihrer Liegenschaft und kaufen attraktive Grundstücke zum Bestpreis. Übernahme aller Nebenkosten und sichere Abwicklung garantiert!



> Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

immobilien gigler GmbH&Co.KG

Hausverwaltungen
Landstrasse 59
6971 Hard
05574/6400513

office@gigler-immobilien.at
www.gigler-immobilien.at

wir kaufen :

Gewerbehallen, Gewerbegrundstücke
Häuser und Wohnungen
Baugrundstücke
Gewerbeobjekte
Miethäuser/Mietwohnungen
Ferienhäuser



AUSGEZEICHNET
ÜBER
30
JAHRE

Schutz. Schicht. Dicht.



HmailM.at

Scheiber

Abdichtungs- und Beschichtungstechnik

Dornbirn Schwefel 91a | Haus C · Tel. 05572/377045-0 · www.baudicht-scheiber.at

 **INTERSPORT®**
DORNBIRN

6850 Dornbirn, Eisengasse 4, Tel. +43 (0)5572/205227

SPORT TO THE PEOPLE

IHR TEAMSPORTPROFI

Erkundigen Sie sich bei uns im Shop über
die attraktiven Vereinsangebote!



GUTSCHEIN € 10

ab einem Einkauf von € 70

Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht
kombinierbar mit Rabatten, Aktionen und Gutscheinen.
Kauf von Gutscheinen ausgeschlossen.

Vorarlberg in Bewegung. Die VKW sorgt dafür.



05574 9000



24 Stunden für Sie erreichbar. Der Kundenservice der VKW.

kundenservice@vkw.at
www.vkw.at

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Vorarlberger Kraftwerke AG

Eine Stadt. Eine Bank.
Ein Mit.Einander.

Raiffeisenbank
Dornbirn



Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank Dornbirn Partner vieler Vereine. Wir legen großen Wert auf ein tolles Mit.Einander und wollen Spaß und Erfolg fördern.

Wenn's um Mit.Einander, Spaß und Erfolg geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Daher sind wir Hauptsponsor des TSZ Dornbirn.

Wir wünschen dem TSZ Dornbirn weiterhin viel Erfolg und ein einzigartiges Mit.Einander.

SPORT CHRISTIAN

JAHRE FÜR
DEN SPORT IN
ÖSTERREICH

über 10.000 Artikel
auf über 600 Seiten

Beachten Sie unsere
Jubiläumsaktionen

Bestellen Sie
Ihren GRATIS-Katalog

2011/12
www.sportchristian.at

ERHARD[®]SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

Bitte beachten Sie unsere
Jubiläumsaktion ▶ Seite 1
 NEU! Bewegungsakademie ▶ Seite 5

Sport Christian GmbH · 4941 Mehrnbach
 Baching 10 · Tel.: 07752/81000 · Fax: 81001
office@sportchristian.at · www.sportchristian.at

Offizieller Partner des:
 Österreichischen Leichtathletik-Verbandes
 Österreichischen Volleyball Verbandes



weitere im Programm:

EUROTRAMP

Offizieller Ausstatter für
 Trampolinspringen in Österreich



BEWEGUNGSAKADEMIE

SPORT
 CHRISTIAN

NEU
 alle Kurse
 online...

www.bewegungsakademie.net